

## HAUSHALTSBERATUNGEN IN NRW

# LANDESREGIERUNG PLANT MASSIVE KÜRZUNGEN IM SOZIALEN BEREICH

**DIE LANDESREGIERUNG SETZT BEI DEN HAUSHALTSBERATUNGEN DEN ROTSTIFT AN. GERADE IM SOZIALEN BEREICH DROHT DER KAHLSCHLAG. WAS AUF DEM SPIEL STEHT UND WIE MAN SICH GEGEN DIE PLÄNE WEHREN KANN:**

NRW braucht Investitionen in allen wichtigen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens – und zwar dringend. Das merken vor allem berufstätige Familien jeden Tag, wenn die Kita wieder ausfällt, es durch das Loch in der Turnhalle regnet oder die Pflegeeinrichtung von Jahr zu Jahr teurer wird. Dass der Investitionsbedarf riesig ist, zeigt auch eine aktuelle Studie des DGB NRW. Dem steht ein von der Landesregierung vorgeschlagener Haushalt 2025 gegenüber, der so viele Kürzungen im sozialen Bereich vorsieht wie nie zuvor.

**L**aut der Anfang Oktober vorgestellten Studie des Deutschen Gewerkschaftsbundes in NRW sind 156 Milliarden Euro nötig, um die anhaltende Strukturschwäche in NRW bei Klimaschutz, Infrastruktur, Bildung, Wohnen und Gesundheit auszugleichen und zu verhindern, dass NRW langfristig abgehängt wird. Der Haushaltsplanentwurf der Landesregierung für das kommende Jahr sieht jedoch das Gegenteil vor. Trotz Rekordhaushalt soll gespart werden. Und zwar vor allem bei den Trägern und Einrichtungen, die sich genau um diese Themen des gesellschaftlichen Lebens kümmern. Allein bei den Wohlfahrtsverbänden sollen knapp 90 Millionen Euro eingespart werden. Dabei tragen die Wohlfahrtsverbände maßgeblich zum Pflege-, Betreuungs- und Versorgungssystem in Deutschland bei.

Sollten die Haushaltspläne der NRW-Landesregierung durchgehen, hätte das massive Auswirkungen auf das soziale System in NRW. Viele Projekte und Initiativen zum Opferschutz und zur inneren Sicherheit in NRW würden dann in der Folge wohl eingestellt werden müssen. Gesundheitsberatungsstellen wie die AIDS-Beratung würden stark eingeschränkt und verschiedene Programme der Familienförderung und -hilfe stünden auf dem Spiel. Auch infrastrukturell würde sich der aktuelle Haushaltsplan auswirken. Trotz der vielen Baustellen und der oft schlechten Straßenverhältnisse in NRW sollen die Ausgaben für den kommunalen Straßenbau in NRW halbiert werden. Die Folge: ein sozialer Notstand in NRW.



Noch auf dem Landesparteitag der CDU NRW Ende September bezeichnete NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst seine Partei als »soziales Gewissen im Parteiengefüge« und im Koalitionsvertrag der Landesregierung bekennt man sich dazu, dass »NRW das soziale Gewissen der Bundesrepublik bleiben soll«. Wie viel davon tatsächlich politisch gewollt ist, zeigt die aktuelle Haushaltsplanung.

**Klar ist: Gegen die Pläne der Landesregierung muss ein Zeichen gesetzt werden. Denn am Ende wird die gesamte öffentliche Infrastruktur in NRW unter den Einsparungen leiden. Deshalb hat die Freie Wohlfahrtspflege zur großen Kundgebung »NRW bleib sozial« am Mittwoch, den 13. November 2024 in Düsseldorf aufgerufen. Die NRWSPD ist dabei. Du auch?**

**GEH MIT AUF DIE STRASSE – DAMIT NRW SOZIAL BLEIBT!**

**WANN**

**Mittwoch,  
13. November 2024  
ab 10 Uhr**

**WO**

**10:00 Uhr:** Treffpunkt vor dem Hauptbahnhof in Düsseldorf

**10:30 Uhr:** Gemeinsamer Protestmarsch vom Hauptbahnhof Düsseldorf zum Landtag

**12:05 Uhr:** Start der Kundgebung vor dem Landtag Düsseldorf

**HIER GEHT ES ZUR ANMELDUNG UND ZU MEHR INFORMATIONEN:**



<https://www.nrw-bleib-sozial.de>

# THYSSENKRUPP STEEL: WENN EIN DOMINOSTEIN FÄLLT

Bei Thyssenkrupp Steel in Duisburg wurden im vergangenen Jahr weitreichende Veränderungen angekündigt. Was das konkret bedeuten soll, ist bislang noch immer nicht bekannt. Bekannt ist nur, dass die Beschäftigten sich auf harte Einschnitte einstellen sollen. Seither bangen die knapp 20.000 Beschäftigten in den Duisburger Werken um ihre Arbeitsplätze. Schon diese Zahl ist gewaltig. Es geht aber um noch viel mehr, denn mit jedem Arbeitsplatz, der in Duisburg wegfällt, fallen fünf bis sieben weitere Arbeitsplätze weg, die direkt oder indirekt am Thyssen-Stahl hängen. Dazu gehören die vielen

Partnerfirmen, die beispielsweise auf dem Werksgelände Anlagen warten, ebenso wie die Bäckerei um die Ecke. Thyssenkrupp Steel ist einer der entscheidenden Domino-Steine in einer Kette. Wenn er fällt, fallen viele.

In der Video-Reihe »Herz aus Stahl« der NRWSPD sprechen Menschen rund um Thyssenkrupp Steel. Alle haben unterschiedliche Geschichten. Gemein haben sie eines: Wenn Thyssenkrupp in Duisburg abbaut oder schließt, wird für sie vieles anders. Im Vorwärts gibt es einen Einblick in die Reihe.



**Patrick Weber** ist **Stahlkocher bei Thyssenkrupp Steel in Duisburg**. Die Unsicherheit ist für ihn und seine Kolleginnen und Kollegen kaum ertragbar. Viele schlafen schlecht. Das Video von Patrick Weber findest Du auf dem Youtube-Kanal der NRWSPD: [youtube.com/watch?v=RcUt-gg05Ko](https://youtube.com/watch?v=RcUt-gg05Ko)



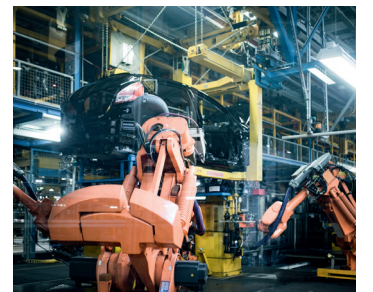
» Wir sind Stahlkocher durch und durch und wir kämpfen für unseren Arbeitsplatz. Wir müssen schließlich alles tun, um unsere Familien weiter zu versorgen. «

**Beate Lieske** ist **Bezirksbürgermeisterin in Duisburg Süd**. Wenn Thyssenkrupp geht, wird sich die Stadt verändern. Davon ist sie überzeugt.



» Wo keine Arbeit ist, gehen auch die Menschen weg. Für uns in Duisburg ist wichtig, dass die Arbeitsplätze bleiben und damit auch der soziale Zusammenhalt in unserer Stadt. «

Wenn in Duisburg die Produktion massiv runterfährt oder gar dicht macht, betrifft das auch die vielen weiterverarbeitenden Firmen im Land, die auf den Stahl aus Duisburg als Produkt angewiesen sind.



» Stahl ist eine Schlüsselindustrie für ganz Deutschland. Wenn Stahl nicht mehr in dem Ausmaß in NRW produziert wird, machen wir uns mehr und mehr abhängig von Dritten. «

**Achim Post** Vorsitzender der NRWSPD



Vieles erinnert an den Arbeitskampf in Duisburg-Rheinhausen. Auch damals ging es um viel. Heute ist das wieder so, denn bei Thyssenkrupp Steel soll langfristig klimaneutraler Stahl hergestellt werden. Wenn das Werk in Duisburg abbauen oder schließen soll, dann wirft das den Strukturwandel in NRW zurück.



» Als Duisburgerin weiß ich, wie wichtig Stahl für die Region ist. Deshalb ist es so wichtig, dass Thyssenkrupp umgebaut und nicht abgebaut wird. Strukturwandel muss heißen, dass wir die Industrie in NRW halten und die Voraussetzungen schaffen, sie klimaneutral umzubauen. «

**Sarah Philipp** Vorsitzende der NRWSPD

Alle Bilder auf dieser Seite © NRWSPD außer: Produktion von Florian Gaertner/photothek.net, Hüttenwerk von Bundesarchiv, B 145 Bild-F047741-0020 / Gräfinholt, Detlef / CC-BY-SA 3.0, CC BY-SA 3.0 DE <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>>, via Wikimedia Commons

# WORUM ES BEI THYSSENKRUPP GEHT

## DER STAHLSPARTE VON THYSSENKRUPP DROHT DER KAHLSCHLAG

- Es geht um über 13.000 Beschäftigte, die seit fast eineinhalb Jahren um ihre Arbeitsplätze bangen, und um zehntausende Arbeitsplätze in ganz Deutschland, die indirekt an der Stahlindustrie hängen.
- Es geht um ein Traditionsunternehmen, das droht, durch das derzeitige Management kaputt gewirtschaftet zu werden.
- Es geht um die Unabhängigkeit des Industriestandorts Deutschland bei Schlüsselindustrien wie der Stahlbranche.
- Es geht um die klimaneutrale Transformation des Industrielandes NRW.

**DIE SPD STEHT SEIT BEKANTWERDEN DER UMSTRUKTURIERUNGSPÄNE  
FEST AN DER SEITE DER BESCHÄFTIGTEN UND DER GEWERKSCHAFT**

## DIE NEUE DIENSTAGSPOST: NIE WIEDER NEUIGKEITEN RUND UM DIE NRWSPD VERPASSEN

**S**ie ist der Newsletter der NRWSPD. Ob aktuelle politische Nachrichten aus der Landespolitik, Berichte über die Landesspitze, Hinweise auf interessante Medienberichte, Stellenangebote oder SPD-Termine im ganzen Land. Die Dienstagspost versorgt jeden Dienstag SPD-Mitglieder und Interessierte mit aktuellen Nachrichten rund um die NRWSPD – seit mehr als zehn Jahren direkt aus dem Maschinenraum der NRWSPD.

Im Sommer hat die NRWSPD die Dienstagspost ganz neu aufgesetzt. Auf der Grundlage einer Umfrage unter den Leserinnen und Lesern wurde ihr ein neues

Gewand geschaffen und es wurden neue Kategorien aufgebaut. So gibt es jetzt zum Beispiel einen Parteiticker, der Leserinnen und Leser mit allem versorgt, was das Parteiherz begehrt.

Wenn Du neugierig geworden bist, melde Dich über dieses Anmeldeformular mit Deiner E-Mail-Adresse an und schau Dir eine Ausgabe an. Hier geht es zum Anmeldeformular: <https://www.nrwspd.de/dienstagspost>



» Ich freue mich über jede und jeden, der oder die die Dienstagspost abonniert. Gerade im Hinblick auf die anstehenden Wahlkämpfe gibt es sicher wieder einige spannende Dinge und Ankündigungen, von denen die Leserinnen und Leser der Dienstagspost mit als erste erfahren. «

**Frederick Cordes**  
Generalsekretär der NRWSPD

## DIE NRWSPD GRATULIERT IM SEPTEMBER UND OKTOBER ...

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Frederick Cordes, SPD-Landesverband NRW, Johannes-Rau-Haus, Kavalleriestraße 12, 40213 Düsseldorf | **Redaktion:** Lukas Günther, Leon Günselmann, Jörg Holtkamp, Melvin Klein, Luisa Rabenschlag, Lina Wattad  
**E-Mail:** [vorwaerts@nrwspd.de](mailto:vorwaerts@nrwspd.de) | **Internet:** [www.nrwspd.de](http://www.nrwspd.de)